

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2021

SOLIDARISCH FÜR BAD NAUHEIM

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

während der letzten Jahre haben wir in Bad Nauheim überwältigende Entwicklungen erlebt, die unser Stadtleben verändert haben. Das Corona-Virus stellt die Regeln unseres gesellschaftlichen Miteinanders auf die Probe. Viele Menschen haben in kurzer Zeit hier ihre neue Heimat gefunden. Die Häufung von Hitzesommern macht uns zu schaffen. Bewiesen hat sich aber einmal mehr, dass Solidarität die Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit ist. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zeigen immer wieder durch große Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Courage ihre Unterstützung für jene, die in Not geraten sind, die weniger haben oder nicht gehört werden - und wie wir dabei alle gewinnen können.

Unsere Grundüberzeugung bei der Arbeit der SPD Bad Nauheim ist: solidarisch kommen wir weiter. Beispielsweise waren die stärkere Verpflichtung zur anteiligen Bereitstellung sozial bezahlbaren Wohnraums bei Investorenprojekten oder die bessere Umsetzung von Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden zuletzt Kernerfolge der SPD Bad Nauheim, um allen Menschen in unserer Stadt mehr gesellschaftliche Teilhabe und ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Auf die Initiative der SPD Bad Nauheim wurden die Charta der Vielfalt verabschiedet und der Ehrenamtstag eingeführt, um das soziale Miteinander und Engagement zu stärken und anzuerkennen.

Solidarität wird auch in den kommenden Jahren das Fundament und die Inspiration unseres Handelns für Bad Nauheim sein. Wir engagieren uns für bezahlbaren Wohnraum, eine vielfältige Kulturlandschaft, eine starke Sozialpolitik, ein lebendiges Vereinswesen und entschlossene Schritte für mehr Klima- und Umweltschutz in unserer Stadt. Mit ihrer Stimme bekommt unsere Stadtpolitik ein sozialeres Gesicht. Gemeinsam mit Ihnen sind wir **Solidarisch für Bad Nauheim**.

BAUEN UND WOHNEN

Seit Beginn der letzten Wahlperiode (in 2016) sind trotz erheblicher Bemühungen der SPD-Fraktion in Bad Nauheim fast nur Wohnungen und Häuser für Gut- und Sehr-Gut-Verdiener gebaut worden. Es ist daher schon seit längerem vielen Menschen, die in Bad Nauheim arbeiten, nicht möglich, dort auch zu wohnen. *Solidarisch kommen wir weiter* durch:

- Wohnangebote für alle Interessengruppen,
- Nachhaltige Energieversorgung und
- Eigenheime auch für junge Familien.

Bezahlbares Wohnen

Auch in Bad Nauheim sinkt das Angebot an Sozialwohnungen seit Jahren kontinuierlich. Diese Entwicklung muss gestoppt und umgedreht werden.

Der Bau und Erhalt von Mietwohnungen durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft muss vorrangig in den Bereichen **sozialer und bezahlbarer Wohnungsbau, Mehrgenerationsprojekte** und **altersgerechter Wohnangebote** erfolgen.

Wir haben erreicht, dass private Investoren einen finanziellen Beitrag leisten müssen, mit dem bezahlbarer Wohnraum realisiert werden kann. Diesen Beitrag wollen wir noch erhöhen.

Alternativ soll den Vorhabenträgern angeboten werden, ein Drittel ihrer Fläche zum Bodenrichtwert an die Stadt zu verkaufen.

Nachhaltiges und umweltverträgliches Wohnen

Die **Stadtwerke** Bad Nauheim sind bereits jetzt ein modernes kommunales Unternehmen. Diese wollen wir als Energie-Dienstleister im Sinne des **Klimaschutzes** weiter profilieren. Wir wollen mehr Solardächer und eine noch stärkere Einbeziehung erneuerbarer Energien im angebotenen Strom-Mix erreichen. Außerdem setzen wir uns ein für die Weiterführung der Unterstützung bei der Wasser-Einsparung und für den Ausbau der Energieberatung.

Bei der Ausweisung neuer Baugebiete muss darauf geachtet werden, dass kein weiterer **Landschaftsverbrauch** durch den Bau reiner Einfamilienhaus-Siedlungen erfolgt. Bei Neubauten muss darauf hingewirkt werden, Versiegelung, etwa durch Schottergärten und befestigte Wege und Plätze, zu vermeiden. Entsiegelungs-Projekte sind anzustoßen und zu fördern.

Sicherung des städtischen Einflusses auf Wohnbaugebiete

Wir wollen erreichen, dass die Stadt Einfluss auf die Entwicklung von Baugebieten behält. Grundstücke sollen daher vorrangig in Erbpacht vergeben werden. Hierdurch können sich auch junge Familien ein Eigenheim in Bad Nauheim leisten.

STADTBILD UND VERKEHR

Hohe Lebensqualität ist davon abhängig, wie der öffentliche Raum gestaltet wird und wahrgenommen werden kann. *Solidarisch kommen wir weiter durch:*

- die Stadtbildpflege und den Jugendstil,
- die öffentliche Sicherheit,
- eine gute Anbindung an den ÖPNV und
- einer umfassenden Fahrradinfrastruktur.

Badestadt-Flair

Bad Nauheim ist eine Kurstadt mit hoher Lebensqualität, deren Badestadt-Flair es weiter aufzuwerten gilt. Im Zusammenhang mit der neuen Therme setzen wir uns für eine Pflege der **Kurangebote und des Jugendstils** ein. Die einzigartige Atmosphäre Bad Nauheims wollen wir durch intensive Stadtbildpflege nachhaltig und umweltverträglich weiterentwickeln. Es bedarf dazu etwa einer Revision des **Grünflächen-Pflegekonzepts** mit mehr Blühflächen und extensiver Rasenpflege.

Verpackungsmüll von Produkten „to go“ hat in den letzten Jahren zugenommen. Auch verbringen infolge der Corona-Pandemie viele Menschen ihre Freizeit draußen. Dies führt auch zu mehr herumliegenden **Müll auf Freiflächen**. Hierzu ist ein städtisches Konzept zu entwickeln. Auch eine Initiative ‚Keine Dosen ohne Pfand‘ im Bad Nauheimer Einzelhandel wäre ein guter Schritt.

Sicherheit

Die Polizeiwache in Bad Nauheim muss durchgängig besetzt sein. Wir brauchen auch mehr Personal in öffentlicher Präsenz, insbesondere nachts im Kurpark. Dazu gehört auch eine Öffnung in Richtung von **Deeskalationstrainings** und **niedrigschwelliger Sozialer Arbeit**. So können viele Konflikte nachhaltig aufgelöst werden, statt sie an andere Orte zu verdrängen.

Das städtische Sicherheitskonzept ist kontinuierlich fortschreiben und transparent zu kommunizieren. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem **Beleuchtungskonzept**, das an manchen Orten der Überarbeitung bedarf, etwa am

Bahnhof, im Kurpark und in den Stadtteilen. Zusätzlich fordern wir Notrufsäulen verteilt in der Stadt.

Ganzheitliches Verkehrskonzept

Wir wollen eine bessere **Bus-Anbindung der Stadtteile** an die Innenstadt sowie der Stadt insgesamt an den ÖPNV in der Region. Vor Abschluss eines neuen Vertrages mit dem RMV in 2023 sind die Bedürfnisse der Bürger in den Stadtteilen umfassend zu ermitteln.

In der engeren Innenstadt setzen wir uns für Anwohner-Parken ein. Für Nicht-Anwohner soll die Möglichkeit, dort zu parken, erhalten bleiben.

Die **Großparkplätze** mit verbesserter Anbindung an den Busverkehr sind ein guter Weg, um der Verkehrsbelastung und dem Parksuchverkehr in der Kernstadt entgegenzuwirken. Hier müssen zeitgemäße Alternativen geschaffen werden. **Car-Sharing-Initiativen** sollen stärker gefördert werden. Für die **Sammel-Taxen** in den Abendstunden, insbesondere zur Teilnahme an Kulturveranstaltungen, soll ein neuer Anlauf erfolgen.

Radwege

Dem Radfahren möchten wir in Zusammenarbeit mit der Radwegebeauftragten einen zeitgemäßen höheren Stellenwert als sportliche Freizeitaktivität für Jung und Alt geben. Der Ausbau eines ansprechenden Radwegenetzes in und um die Stadt sowie ein entsprechendes Angebot an Leihfahrrädern muss hierfür gewährleistet werden. Das Radwegenetz in und nach Bad Nauheim ist entsprechend dem Verkehrsentwicklungsplan zu einem **modernen, geschlossenen Fahrradwegenetzsystem** mit konsequenter **Beseitigung von Gefahrenpunkten** auszubauen. Dabei muss eine bedarfsgerechte Planung erfolgen, vorzugsweise mit baulicher Trennung vom Autoverkehr.

Sport

Die Bedeutung sportlicher Aktivität und Angebote durch Sportvereine nimmt zu. Über eine konzeptionelle Anpassung der Sportförderung der Vereinen ist hierbei Unterstützung anzubieten und wo möglich infrastrukturelle Anpassungen zu unterstützen.

Eissport

Ob über den Verein oder über den öffentlichen Eislauf: Der Eissport hat eine langjährige Tradition und genießt in Bad Nauheim breiten Zuspruch und Rückhalt.

Gemeinsam mit den Akteuren stehen wir für den **Erhalt des Eissports** in Bad Nauheim ein. Die SPD unterstützt die vereins- und investorenfinanzierte Errichtung eines Eisstadions mit Mehrfachnutzung in der eisfreien Zeit. Hierzu soll eine systematische Entscheidungsfindung unter Einbeziehung aller Betroffenen stattfinden.

Therme und Usa-Wellenbad

Den Besuch der neuen Therme sollen sich alle leisten können. Der städtische Einfluss muss daher für eine **sozialverträgliche Preisgestaltung** genutzt werden. Das Usa-Wellenbad bietet für Kinder die Gelegenheit, das Schwimmen zu lernen, für Familien einen angenehmen Tagesaufenthalt mit viel Spaß und für alle die Möglichkeit, sportlich oder zur Erholung zu schwimmen. Es soll eine moderne und nachhaltige energetische Ausrichtung erhalten, etwa durch Nutzung synergetischer Effekte zwischen Usa-Wellenbad und Eisstadion. Das Leitziel bleiben bezahlbare Eintrittspreise.

GESUNDHEITSTADT

In Bad Nauheim als Kurstadt liegt ein besonderer Fokus auf:

- der Gewährleistung einer Gesundheits-Infrastruktur,
- bedarfsorientierter Daseinsvorsorge im Alter und
- Unterstützung von Initiativen der Gesundheitsförderung.

Solidarische kommen wir weiter durch eine ganzheitliche Betrachtung und konzeptionelle Zusammenführung der verschiedenen Angebote im Gesundheitsbereich. Wir wollen das Image und die Attraktivität unserer Stadt für Einwohner, Gäste und Touristen aufrechterhalten und ausbauen. Die vielen Angebote sollten als Pakete in das Stadtmarketing einfließen, um gezielt Nischen im **Tourismus** zu bewerben. Die Gesundheitsstadt Bad Nauheim hat auch das Potenzial, sich als Tagungsort weiter zu profilieren.

Infrastruktur

Der Pflege und dem Ausbau infrastruktureller Angebote, beispielsweise Parks, Grünflächen, Kneipp-Angebote und Gesundheitsgarten oder der Skiwiese messen wir große Bedeutung zu.

Lebendige Seniorenstadt mit zukunftsfähiger Daseinsvorsorge

Wir möchten Bad Nauheim als Stadt auch für Ältere attraktiv halten. Das infrastrukturelle und kulturelle Angebot muss weiterhin entsprechend gepflegt und ausgebaut werden.

Auch **Barrierefreiheit im räumlich-hindernden Sinne** bleibt ein Thema. Diese darf nicht nur einzelne Gebäude berücksichtigen, sondern muss auch den Weg dorthin ins Auge fassen. **Gebäude** müssen, wo immer es möglich ist, Zugang für alle ermöglichen. Aber auch der **öffentliche Verkehrsraum** kann Hürden aufstellen. Es ist daher auch erforderlich, an verschiedenen Stellen neue Fußgängerüberwege zu schaffen, etwa am Elvis Memorial. Für eine fußgängerfreundliche Stadt ist es erforderlich, dass Barrieren für Menschen mit Geheinschränkungen festgestellt und beseitigt werden. Wir unterstützen diesbezügliche Initiativen des Seniorenbeirates. Es ist ein **Senioren-Bedarfsplan** für Bad Nauheim zu erstellen. Ein **Stadtteolförderungskonzept** nimmt dabei zielgruppenorientiert die Bedarfe in den Blick. Wichtig sind hier die Förderung und Unterstützung von ausreichenden Angeboten, etwa bei haushaltsnahen Dienstleistungen, häusliche Pflege und Tagespflegeeinrichtungen.

Förderung nachhaltiger Gesundheitsinitiativen

Wir wollen Angebote und Initiativen zur Gesundheitsförderung wie die Kneipp-Bewegung weiter unterstützen. Therapeutische Angebote im Medical-Wellness-Bereich sind auszubauen. Das Gesundheitszentrum Wetterau, insbesondere das Hochwaldkrankenhaus sind in öffentlicher Hand zu halten, um die bestmögliche Gesundheitsversorgung vor Ort zu garantieren. Die zeitnahe Eröffnung des Hospizes in Bad Nauheim ist zu sichern.

KULTUR

Wir setzen uns für eine lebendige, örtliche Kulturlandschaft ein. *Solidarisch kommen wir weiter* durch:

- Förderung der Kulturangebote und Veranstaltungen,
- Unterstützung von Musikschule und Ausstellungen,
- Umsetzung des Kulturzentrums,
- eine lebendige Jugendkultur und
- ein friedvolles Miteinander der Religionen und Weltanschauungen.

Unsere Kulturszene kann sich sehen lassen: Bad Nauheim entwickelt sich immer mehr zum **Kulturmotor der Region**. Das Potenzial Bad Nauheims mit seinen vielen professionellen und semiprofessionellen Angeboten für Einheimische und unsere Gäste in den Bereichen Musik, Kunst und Theater ist weiter ausbauen.

Kulturangebote

Überregional und international bekannte Veranstaltungen wie Jugendstil- oder Elvis-Festival sollen als Teil der Stadtmarketing-Strategie ausgebaut werden. Die **städtischen Kulturreihen** sind zu sichern.

Viele Aktivitäten vor allem **ehrenamtlicher Vereine und Initiativen** sind nur mit städtischer Unterstützung in der vorhandenen Qualität zu erhalten. Eine professionelle Weiterentwicklung ist sicherzustellen.

Tradition und Vielfalt schließen sich nicht aus. Sie bereichern unsere Stadt. Wir möchten beide Elemente in ihrem Wesen stärken und Gemeinsamkeiten hervorheben. Ein gesunder Mix aus beiden Elementen eignet sich, unterschiedliche Zielgruppen dauerhaft für unsere Stadt zu begeistern.

An traditionellen Veranstaltungen wie dem **Rosenfest** oder der **Kerb** halten wir fest. Sie sind Teil der städtischen Identität und unverzichtbarer Besuchermagnet. Eine zeitgemäße Ausgestaltung mit Ansprache unterschiedlicher Ziel- und Altersgruppen sind dabei wichtig. Das **Internationale Fest** ist ein positiv wahrgenommener Ausdruck der Vielfalt Bad Nauheims. Dieses wollen wir weiter unterstützen.

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte unserer Stadt wollen wir sichtbar und erlebbar erhalten oder gestalten sowie an zukünftige Generationen und neu Zugezogene weitertragen.

Musikschule

Die neue Musikschule im Balneologischen Institut trifft auf große Zustimmung in der Bevölkerung. Ihre generationenübergreifenden Angebote und ihr Zusammenwirken mit dem städtischen Kulturangebot, bspw. die **Kurkonzerte**, sind wichtige Elemente im kulturellen Portfolio unserer Stadt. Die städtische Unterstützung hierzu muss beibehalten und schrittweise erhöht werden damit die Lehrkräfte nach einschlägigen Tarif bezahlt werden können. Insbesondere gilt es noch stärker als bisher dafür zu sorgen, dass die Teilnahme nicht an finanziellen Barrieren scheitert.

Kulturzentrum im Sprudelhof

Die Trinkkuranlage stellt als kultureller Nabel der Stadt eine gelungene Übergangslösung für die städtische Spielstätte dar. Der Bedarf ist allerdings größer. Bis im Badehaus 3 das bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Kulturzentrum eingerichtet wird, kann die Trinkkuranlage als Interimsspielstätte für Angebote von Vereinen und der Stadt nur mit Einschränkungen genutzt werden. Dies stößt jedoch räumlich und zeitplanerisch schnell an seine Grenzen.

Deshalb halten wir zur Belebung des Sprudelhofs an der **Umsetzung des Kulturzentrums** fest. Dort sollen sich Theater, Jugendstil und Stadtbücherei verknüpfen. Die auf diese Weise entstehenden synergetischen Effekte möchten wir genutzt wissen. Im Sprudelhof steht ausreichend Platz zur Verfügung, um eine solche zukunftsweisende Nutzung auch bei ungestörtem Lesevergnügen zu ermöglichen.

Etliche ehrenamtliche Vereine liefern in enger Partnerschaft mit der Stadt verlässlich qualitativ wertvolle Beiträge zur Kulturszene unserer Stadt. Daneben nehmen sie eine wichtige Funktion in der Jugendförderung ein. Beispielsweise über die Wetterauer Schultheatertage transportieren sie diesen Auftrag auch in die Region und tragen zum Image Bad Nauheims bei.

Die Pflege des Jugendstils repräsentiert eines der wichtigsten Elemente der Bad Nauheimer Geschichte und Kultur – über Landesgrenzen hinweg. Wir wollen aktive Vereine im Sprudelhof etabliert wissen.

Ausstellungen in der Trinkkuranlage

Kunst braucht Raum. Die Trinkkuranlage hat sich als Ort für Kunstausstellungen etabliert. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie durch das ehrenamtliche Engagement aus der interessierten Einwohnerschaft das kulturelle Leben der Stadt gefördert wird. Dies werden wir weiter unterstützen.

Jugendkultur

Den **Jugendbeirat** unterstützen wir bei der Umsetzung seiner Aktivitäten. Bei Entscheidungen, die die jeweiligen Gruppen oder die Stadtentwicklung betreffen (wie z.B. Nutzung Goldsteinpark, Eisstadion, Innenstadtbelebung, Kitas, Schulen) möchten wir die Jugend, speziell den Jugendbeirat, weiter einbinden.

Durch fehlende geeignete Veranstaltungs- und Aufenthaltsorte kam es gelegentlich zu Konflikten. Die Einrichtung des „**Freiraums**“ im Goldsteinpark ist ein guter Schritt und muss noch 2021 umgesetzt werden. Dieser muss zu einem Ort werden, an dem Jugendliche sich gern aufhalten und eigene Veranstaltungen durchführen können.

Gemeinsam mit dem Jugendbeirat und weiteren relevanten Akteuren, die sich für junge Erwachsene einsetzen, wollen wir nach neuen Wegen suchen, um Bad Nauheim auch für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiv zu halten.

Religionsgemeinschaften

In unserer Stadt leben Menschen unterschiedlicher Religionen, Glaubensrichtungen und Wertvorstellungen seit vielen Jahren friedvoll miteinander. Doch insbesondere rechtspopulistische Tendenzen gefährden den sozialen Frieden zunehmend. Besonders durch ein gemeinsames Auftreten für **Toleranz** und ein verständnisvolles friedliches Miteinander können wir uns der Spaltung unserer Gesellschaft entgegensetzen.

Wir sehen hier die lokale Politik und die Stadtführung in besonderer Verantwortung und wollen, dass ihre Aktivitäten in dieser Richtung in der öffentlichen Wahrnehmung deutlich gesteigert werden.

EHRENAMT UND VEREINE

Wir stehen für eine vielfältige Gesellschaft der Bürger*innen. *Solidarisch kommen wir weiter* durch:

- ein starkes Ehrenamt und
- eine bunte Vereinslandschaft.

Ehrenamt

Bad Nauheim ist reich an Menschen, die sich in verschiedensten Bereichen für Andere ehrenamtlich engagieren. Unsere mehr als 200 Vereine tragen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sehr viel zum **Gemeinwohl** bei. Dabei reichen die nicht abschließend aufzählbaren Betätigungsfelder von freiwilliger Feuerwehr und Hilfsorganisationen über Fördervereine für Geschichte, Kultur, Kirchen, und gesellschaftlichem Engagement bis hin zu einem Einsatz für Soziales, Familien, Frauen und Kinder, Senioren, Gesundheit, Sport und Tierwohl. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenleben und zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Struktur unserer Stadt. Ohne deren Aktivitäten lägen etliche Tätigkeitsfelder entweder brach oder müssten durch höhere Abgaben, Gebühren oder Steuern finanziert werden.

Verbesserung struktureller Bedingungen der Vereinsarbeit

Mit Geld allein ist dies nicht zu bemessen. Wir achten darauf, dass Vereine ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können. Doch immer öfter und deutlicher kommen sie hierbei an ihre Grenzen, sei es in finanzieller oder personeller Hinsicht.

Die hier von der Stadt geleisteten **finanziellen Unterstützungen** in Form von freiwilligen Leistungen sind wichtige Investitionen in unser Gemeinwesen. Sie müssen erhalten bleiben.

Der **Ehrenamtstag** als Zeichen der Wertschätzung wurde als Ergebnis unserer Initiative eingerichtet. Der Beitrag der Stadt an der Umsetzung ist zu steigern.

Den Vereinen soll eine städtische **Anlaufstelle** die entsprechende Unterstützung anbieten. Insbesondere durch **konzeptionelle Hilfeleistung** und Beratung sind die Probleme von Vereinen aufzugreifen und einer Lösung zuzuführen, etwa bei digitalen Anforderungen in der Vereinsorganisation, in den Bereichen Datenschutzverordnung oder fälschungssichere Kasse.

Um die Tendenz des fehlenden Nachwuchses in den Vereinen umzudrehen und das Ehrenamt zukunftsfähig zu machen, sind strukturelle Voraussetzungen zu verbessern und organisatorische Hemmnisse abzubauen. Dazu gehören ein erweitertes und kostenloses **Raumangebot** und die Vernetzung in einem Bürger- und Vereinszentrum. Vereine, Stiftungen und Initiativen könnten in einem Vereinsnetz zusammentreffen. Schulungen, Fortbildungen sowie Ehrenamtskonferenzen stärken Zusammenhalt und Effizienz.

SOZIALES, JUGEND UND FAMILIEN

Solidarisch kommen wir weiter wenn der Mensch der Maßstab unserer Entscheidungen ist:

- in der Sozialpolitik,
- bei Inklusion und Integration aller,
- in der Verwaltung durch politische Teilhabe,
- in der Jugendpolitik und
- in der Familienpolitik.

Soziale Politik

Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben in Bad Nauheim teilhaben können. In Bad Nauheim nimmt Armut zu – ob bei Familien,

Alleinstehenden oder Senioren. Wir fordern einen lokalen Armutsbericht sowie einen Aktionsplan in Zusammenarbeit mit Friedberg.

Soziale Politik bedeutet aber auch **Zusammenarbeit der Generationen**. So können Familien und Alleinerziehende neue Kontakte knüpfen und Entlastung finden. Auch Mehrgenerationen-Wohnprojekte unterstützen wir.

Inklusion als Barrierefreiheit und Integration

Wir wollen Barrieren beseitigen und die Teilhabe in einer diversen Gesellschaft fördern.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Barrieren, die Menschen an ihrer Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft hindern, nicht nur **Menschen mit Behinderungen** betreffen. Der mit der Inklusion verbundene Abbau von Barrieren beschäftigt **gleichermaßen Familien, Kinder und Jugendliche** (UN-Kinderschutzkonvention), **Ausländer und Senioren**.

Diversität und ganzheitliches Inklusionskonzept

Diversität und **Inklusion** sind für die kommunale Politik und Verwaltung in Bad Nauheim zu einer zentralen Querschnittsaufgabe und Herausforderung geworden.

Es ist an der Zeit, **betroffene Bürger und Organisationen** an der Planung und Umsetzung dieser zukunftsorientierten Prozesse zu beteiligen. Mit einem Inklusionsrat in einem **ganzheitlichen Inklusionskonzept** wird politische Teilhabe ermöglicht. So wird insbesondere die Expertise von Menschen mit Behinderung und Trägern der freien Wohlfahrtspflege angemessen berücksichtigt. Die bestehenden städtischen Beiräte sind einzubeziehen.

Integration von Migrantinnen und Migranten

Wir wollen eine Beteiligung der Stadt Bad Nauheim an der Aufnahme-Initiative deutscher Städte. Unterstützungsangebote bei der Integration von Geflüchteten, Asyl-Suchenden und Schutzbedürftigen möchten wir fortführen. Entsprechende Initiativen und ihre Angebote sind zu stärken. Der Ausländerbeirat ist dafür ein wichtiges demokratisches Gremium.

Aufwertung städtischer Beiräte

Über die **städtischen Beiräte** wird Bürgerbeteiligung zur politischen Teilhabe und so zur Chance nachhaltiger sozialer Stadtentwicklung. Die Stärkung der

Einflussmöglichkeiten ist in vielen Bereichen notwendig und möglich, etwa durch Antragsrechte in der Stadtverordnetenversammlung oder Stadtteilagenden.

Jugendpolitik

Hinsichtlich der Jugendarbeit wollen wir eine engere Zusammenarbeit mit Friedberg erreichen. Offene und selbstorganisierte Angebote sowie Freiräume unterstützen wir. Die Kooperation von städtischer Jugendarbeit und Schulsozialarbeit des Wetteraukreises soll ausgebaut werden. Das Verständnis der Generationen für die Bedürfnisse der jeweils anderen zu fördern, verstehen wir als städtischen Auftrag. Dieser muss konzeptionell und personell unterfüttert werden.

Familienpolitik

Bad Nauheim ist das Zuhause für viele Familien. Wir wollen eine **familien- und kinderfreundliche Politik** stärken. Bewährte Programme wie Kicks-Up für die Gesundheitserziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen oder E.v.A, die Elternbegleitung von Anfang an, werden wir auch künftig unterstützen und fördern. Hierzu gehören auch erschwingliche Angebote für Betreuung und frühkindliche Förderung für unter 3-Jährige.

Für Vereinbarkeit von Familie und Beruf brauchen Eltern auch weiterhin vielfältige, qualitativ hochwertige und bezahlbare Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort. Wir unterstützen gute Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher, den erhöhten Betreuungsschlüssel für bessere individuelle Förderung und das Modulsystem in den Kindertagesstätten.

Wir wollen sichere und kurze Wege zu den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, deshalb sind wir für den Ausbau und die Modernisierung der Kindertagesstätten. Wir unterstützen den Familienbeirat in seiner Forderung, die Bedarfsermittlung für KiTa-Plätze an aktuelle Entwicklungen anzupassen.

Wir fordern mehr Nachdruck bei Kreis und Land beim Aufbau von (Ganztags-) Betreuungsangeboten in den Grundschulen der Stadtteile, möglichst in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen.

Kindergärten, Schulen und Spielplätze müssen insbesondere auch bei der Planung von Neubaugebieten im Fokus stehen.

NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Der Klimawandel zwingt uns zum Umdenken. Wie wir besonders in den Jahren 2018 und 2019 in Bad Nauheim erlebt haben, stellen die Auswirkungen einschneidender globaler Entwicklungen inzwischen auch unsere Stadt und ihre Menschen vor **neue Herausforderungen**. Bedingt durch Unwetter und Orkanstürme sind etliche Bäume in Bad Nauheim umgestürzt. Viele Bäume mussten aufgrund von Krankheiten und Schädlingen gefällt werden. Immer häufigere Extremwettererscheinungen wie Hitzewellen oder **langanhaltende Trockenheit** stellen wirtschaftliche und gesundheitliche Risiken für die Gesundheitsstadt Bad Nauheim und ihre Bürgerinnen und Bürger dar. Neben den Auswirkungen des Klimawandels gehen durch die intensive Landwirtschaftspraxis im Umland und die ausufernde Versiegelung der städtischen Böden Artenvielfalt und wertvolle Erholungsräume unwiderruflich verloren.

Solidarisch kommen wir weiter mit einem nachhaltigen und klimafreundlichen Bad Nauheim. Unsere Ziele hierfür sind:

- engagierter und sozialverträglicher Klimaschutz
- eine starke lokale und nachhaltige Wirtschaft
- Erhalt und Förderung von Artenvielfalt

Kommunaler Klimaschutz

Deshalb setzen wir uns dafür ein, im Rahmen einer lokalen **Zukunfts- und Klimakonferenz** eine gemeinsame Idee für ein zukunftsfähiges Stadtbild und -leben zu entwickeln, das den klimatischen und sozialen Ansprüchen unserer Zeit gerecht wird. Dazu gehört auch, dass wir uns in Bad Nauheim mit aller Entschlossenheit für den Schutz des Klimas einsetzen, die globalen Folgen unseres Handelns kritisch hinterfragen und uns mit jenen solidarisieren, die die sozialen und wirtschaftlichen Härten des weltweiten Wandels tragen. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg muss der baldige Beitritt der Stadt Bad Nauheim zum Hessischen Bündnis der Klima-Kommunen sein. In diesem Rahmen setzen wir uns für eine Bilanzierung der Treibhausgas-Emissionen auf städtischer Ebene sowie für die partizipative Erstellung eines Klima-Aktionsplans und eines umfassenden Klimaschutzkonzepts für Bad Nauheim ein.

Nachhaltig Wirtschaften und Leben

Fairer Konsum ist im Rahmen der **Fairtrade-Stadt** noch stärker zu fördern und zu unterstützen. Wir stehen zum fairen Handel und zur Fairtrade-Stadt Bad Nauheim und möchten ihre Initiativen verstärken.

Der **lokale Einzelhandel** und **regionale Erzeuger** sind als Stützpfiler einer nachhaltigen Wirtschaft und lebendigen Stadt Bad Nauheim besonders zu unterstützen.

Es ist eine gemeinwohlökonomische Zertifizierung von Stadt und Stadtwerken anzustreben.

Erhalt der Artenvielfalt

Wir engagieren uns für den Erhalt der Artenvielfalt durch die Stärkung der heimischen Pflanzenarten und naturnaher **Bepflanzung**, mit einem Biodiversitätsfokus bei der Grünanlagenplanung und -pflege sowie anhand der Berücksichtigung lokaler Eigenschaften von Standorten der Bepflanzung. Wir wollen eine vermehrte Neuanpflanzung und Nachpflanzung von Straßenbäumen mit größeren Baumscheiben sowie die Erweiterung von Streuobstwiesen.

FINANZEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND VERWALTUNG

Wir wollen eine starke Kommune für Bürgerinnen und Bürger. *Solidarisch kommen wir weiter* durch:

- seriöse Finanzplanung,
- passgenaue Förderung wirtschaftlicher Aktivitäten,
- Berücksichtigung von Sozial- und Nachhaltigkeitsaspekten in der Auftragsvergabe und
- transparente Verwaltung.

Nachhaltige Finanz- und Wirtschaftspolitik

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind bisher nicht vollständig abschätzbar und zu beziffern. Dennoch muss die Finanzierung angestoßener und zukunftsweisender Projekte – etwa Therme, Kulturzentrum, Eisstadion – im Sinne einer **realistischen langfristigen Finanzplanung** gesichert bleiben.

Was an notwendigen und Zukunft sichernden Aufgaben nicht durch langfristige Kreditaufnahmen abgebildet werden kann, muss auch durch Anpassungen von

Steuern und Abgaben im Sinne einer **seriösen Finanzpolitik** gesichert werden, dazu gehören insbesondere die Gewerbe- und Grundsteuer. Dadurch wird auch der Grundsatz eingehalten, dass starke Schultern deutlich mehr tragen müssen als die schwachen.

Der **Ausbau interkommunaler Zusammenarbeit** dient auch einer höheren Effizienz beim Einsatz finanzieller Ressourcen – liebgewonnene, gepflegte Animositäten insbesondere gegenüber Friedberg müssen endgültig überwunden werden.

Innerstädtische Aktivitäten von Einzelhändlern, Gastronomen und Kulturschaffenden sind zu fördern – nur das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure schafft eine attraktive und lebenswerte Innenstadt. Das gilt gerade auch für die Ortsteile: indem **Einzelhandel vor Ort**, wo immer es geht, erhalten wird bzw. die Entstehung einer **Basis-Nahversorgung**, wo sie jetzt schon fehlt, gefördert wird.

Die Ansiedlung von innovativem und nachhaltigem Gewerbe ist zu fördern.

Städtische Auftragsvergabe und faire Beschaffung

Faire Beschaffung ist in der Stadtverwaltung und allen Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, durchgehend zu initiieren und umzusetzen. Bei der städtischen Auftragsvergabe muss neben der finanziellen Angebotsauswertung im Rahmen der vergaberechtlichen Möglichkeiten auch der Erfüllung von sozialen und ökologischen Kriterien deutlich stärkere Gewichtung beigemessen werden. Wichtige Aspekte sind etwa, ob der Betrieb auch wenigstens Mindestlöhne zahlt, dass möglichst wenige, aber transparente Unter-Auftragsvergaben erfolgen, die Einbindung von integrativen Werkstätten und des zweiten Arbeitsmarkts sowie ein Augenmerk darauf, dass eine nachhaltige und faire Beschaffung erfolgt.

Stärkung der Bürgerrechte beim Informationszugang in der Stadtverwaltung

Es ist von großer Relevanz, mehr Bürgernähe durch ausreichende Transparenz und Einsicht in öffentliche Vorgänge herzustellen. Sie stärken **Vertrauen in Verwaltung und Demokratie**. Deshalb ist Bürgerinnen und Bürger der Informationszugang durch eine Transparenzsatzung zu ermöglichen.